

Ergänzungsvorlage-Nr. 14/7/1

öffentlich

Datum: 10.11.2014
Dienststelle: Fachbereich 24
Bearbeitung: Herr Schmidt

Krankenhausausschuss 2 02.12.2014 zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

LVR-Klinikum Düsseldorf
Erneuerung und hygienische Optimierung der bestehenden Infrastruktur
hier: Vorstellung der Planung und der Kosten

Kenntnisnahme:

Der Krankenhausausschuss 2 nimmt folgenden, vom Landschaftsausschuss gefassten Beschluss zur Kenntnis:
"Der Planung und den Kosten in Höhe von 5.503.180,00 € brutto für die Erneuerung und hygienische Optimierung der bestehenden Infrastruktur für das LVR-Klinikum Düsseldorf wird gemäß Vorlage-Nr. 14/7 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Maßnahme beauftragt."

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	5.503.180,00 €
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

H ö t t e

Zusammenfassung:

Der Landschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.10.2014 die Vorlage Nr. 14/7 beschlossen.

Der Krankenhausausschuss 2 wird nachrichtlich in Kenntnis gesetzt.

In der Sitzung am 11.09.2012 stimmte der Krankenhausausschuss 2 der Erneuerung und hygienischen Optimierung der bestehenden energetischen Infrastruktur im LVR-Klinikum Düsseldorf dem Grunde nach zu und beauftragte die Verwaltung mit der Planung gemäß Vorlage-Nr. 13/2366 .

Der Neubau der Kinder- und Jugendpsychiatrie, -Psychosomatik und -Psychotherapie (KJPPP) befindet sich momentan in der Ausführungsphase. Das Diagnostik-, Therapie- und Forschungszentrum (DTFZ) ist in der Genehmigungsphase. Beide Bauvorhaben werden in Passivhausbauweise errichtet. Nach Fertigstellung der beiden Maßnahmen ist geplant, große Teile des Klinikgeländes zu veräußern.

Um hygienische Anforderungen sicherzustellen, muss das auf dem Klinikgelände vorhandene Trinkwassernetz (TW-Netz) entsprechend den gesetzlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung angepasst werden.

Bedingt durch die Passivhausbauweise und weiterer baulicher Maßnahmen wird der Gesamtwärmebedarf im LVR-Klinikum Düsseldorf kontinuierlich geringer werden. Daraus ergibt sich eine notwendige Anpassung der klinikinternen Wärmeversorgung und -verteilung.

Durch die sehr dichte Gebäudehülle der Passivhausbauweise entsteht aufgrund der Nutzung der KJPPP und des DTFZ Kühlbedarf. Zur Kälteversorgung der Neubauten KJPPP und DTFZ muss daher eine neue Nahkälteversorgung, beginnend im Kesselhaus, errichtet werden.

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen ist eine Anpassung der wasserführenden und elektrotechnischen Leitungsführung in großen Teilen des Klinikbereiches notwendig.

Entsprechend der Kostenberechnung (HU-Bau) belaufen sich die Gesamtkosten auf 5.503.180,00 € brutto incl. Eigenplanung (EPL) und Projektsteuerleistungen (BPS).

Begründung der Vorlage Nr. 14/7/1:

Der Landschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.10.2014 die Vorlage Nr. 14/7 beschlossen.

Der Krankenhausausschuss 2 wird nachrichtlich in Kenntnis gesetzt.

Im Auftrag

A l t h o f f

Begründung der Vorlage Nr. 14/7:

LVR-Klinikum Düsseldorf,

Erneuerung und hygienische Optimierung der bestehenden energetischen Infrastruktur

Hier: Vorstellung der Planung und der Kosten

Allgemeines

In der Sitzung am 11.09.2012 stimmte der Krankenhausausschuss 2 der Erneuerung und hygienischen Optimierung der bestehenden energetischen Infrastruktur im LVR-Klinikum Düsseldorf dem Grunde nach zu (Vorlage-Nr. 13/2366) und beauftragte die Verwaltung mit der Planung.

Dienstliche Veranlassung

Aufgrund des momentan in der Ausführungsphase befindlichen Neubaus der Kinder- und Jugendpsychiatrie, -Psychosomatik und -Psychotherapie (KJPPP) sowie des in der Genehmigungsplanung befindlichen Diagnostik-, Therapie- und Forschungszentrums (DTFZ) ist eine flächendeckende Anpassung der im Klinikbereich befindlichen wasserführenden und elektrotechnischen Leitungsführung erforderlich.

So müssen durch den Abriss von Bestandsgebäuden die im geplanten Baufeld vorhandenen Versorgungstrassen zurückgebaut werden. Weiterhin ist die Umlegung einer Hauptversorgungstrasse sowie auch diverser Trinkwasserleitungen im Klinikgelände notwendig, da diese nicht durch die neuen Klinikgebäude überbaut werden können.

Klinikgelände

In dem Projekt ist die Möglichkeit eines späteren Verkaufs von Teilflächen des Klinikgeländes in Form von entsprechenden Medienumschlüssen berücksichtigt (siehe Anlage 1).

Trinkwassernetz

Das vorhandene klinikeigene Trinkwassernetz (TW-Netz) ist hinsichtlich der hygienischen Anforderungen, welche sich aus gültigen Regelwerken und gesetzlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung (TWVO) ergeben, anzupassen (siehe Anlage 2). Das TW-Netz wurde seinerzeit auf den Löschwasserbedarf ausgelegt und ist damit überdimensioniert. Flächendeckend führt dies zu minimalen Fließgeschwindigkeiten in den Rohrleitungen, was ein nicht mehr akzeptables Risiko im Sinne der hygienischen Anforderungen darstellt. Die Stadtwerke Düsseldorf haben mittlerweile eine Anpassung des klinikeigenen TW-Netzes gefordert, um eine potentiell mögliche Verkeimung des öffentlichen Netzes auszuschließen.

Wärme-/Kälteversorgung

Der Gesamtenergieverbrauch des Klinikums wird sich durch die Neubauten in Passivhausbauweise, diverser Sanierungsmaßnahmen sowie den Verkauf von Teilflächen kontinuierlich reduzieren. Das klinikeigene Kraftwerk und die angeschlossene Infrastruktur werden aufgrund der sich ergebenden geringeren Auslastung zunehmend unwirtschaftlicher zu betreiben sein und müssen allein aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus auf die geänderten Bedarfe angepasst werden. Auch aufgrund des Alters der im Kraftwerk installierten Blockheizkraftwerke (BHKW) wird zurzeit die Erneuerung der BHKW angedacht. Hierzu hat die Klinik eine Energiestudie in Auftrag gegeben, die eine Erneuerung der BHKW und deren Leistungsanpassung auf den zukünftig geringeren Wärmebedarf zum Ergebnis hat. Die Maßnahme „Erneuerung der BHKW“ ist nicht Bestandteil dieser Vorlage, sondern wird als separates Teilprojekt bearbeitet.

Aus der Passivhausbauweise ergibt sich nach einer Gebäudesimulation ein Kühlbedarf bei den Neubauten. Eine dichte und gut gedämmte Gebäudehülle ist bei geringen Außentemperaturen günstig für den Energieverbrauch, kann aber unter bestimmten Umständen (z.B. hohe innere Wärmelasten) zu überhöhten Raumtemperaturen führen.

Deshalb ist eine aktive Kühlung des DTFZ und KJPPP notwendig. Im Rahmen dieser Maßnahme ist eine Kälteerzeugung mittels Absorptionskältemaschinen und nachgelagertem Nahkältenetz geplant (siehe Anlage 3).

Die notwendige Wärme, welche in einer Absorptionskältemaschine zu Kälte umgewandelt wird, steht über die vorhanden bzw. zu erneuernden BHKW als „Überschusswärme“ zur Verfügung und muss somit nicht ungenutzt in die Umwelt (z.B. über Rückkühlwerke) abgeführt werden.

Starkstromversorgung

Die Starkstromversorgung im gesamten Klinikgelände ist wegen der nicht vorhandenen Sicherheitsstromversorgung (SV-Netz) bisher als sogenanntes Notbetriebsnetz aufgebaut.

Im Störfall wird der elektrische Energiebedarf des Klinikums über im Kesselhaus vorhandene Blockheizkraftwerke (BHKW) sowie ein zusätzliches Notstromdieselaggregat in Haus 14 sichergestellt. Diese Stromversorgung gilt im Sinne der geltenden VDE-Richtlinien und der Leitungsanlagenrichtlinie (LAR) nicht mehr als gesichert.

Daher muss im Zuge der Neubaumaßnahmen KJPPP und DTFZ ein SV-Netz erstellt werden. Dafür wird unter anderem eine neue Elektrozentrale (siehe Anlage 4) im Wirtschaftshof des Neubaus DTFZ-1.BA. integriert. Hier soll zukünftig auch das durch den Abriss des Hauses 14 umzusetzende Notstromaggregat untergebracht werden.

Finanzierung

Nach der Erstellung der Kostenberechnung (HU-Bau) belaufen sich die Gesamtkosten auf 5.503.180,00 € brutto incl. EPL und BPS.

Die Finanzierung ist über den Gesamtfinanzierungsplan des Klinikverbundes und Eigenmittel der Klinik gesichert.

Im Auftrag

S t ö l t i n g

Erläuterungsbericht

für

Bezeichnung der Baumaßnahme
R 014.21631
Erneuerung und hygienische
Optimierung der energetischen
Infrastruktur

Dienststelle / Wirtschaftseinheit
853 LVR-Klinikum Düsseldorf Kliniken
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Bergische Landstraße 2

0 Planung

- (1) Dienstliche Veranlassung, Beschlüsse LA + FI (Nr. und Datum), Hinweis auf Erfüllung von Richtlinien (z.B.: Schulbau) und DIN-Normen (für Behinderte); Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) u.a.:
Grundsatzbeschluss des KrhA 2 vom 11.09.2012 sowie BFC-Sitzung v. 21.08.2013

- (2) Erfüllung des Raumbedarfs
nicht relevant

Nur bei Erweiterungen, Umbauten, Modernisierung, Instandsetzung :

Baujahr:

Tragwerkseingriff : ja nein

Nutzungsveränderung : ja nein

Gebäudenutzung während der Bauzeit : ja nein

- (3) Öffentlich-rechtliche Anforderungen
(Ergebnis der Verhandlungen mit Behörden (Bauvoranfragen), Einhaltung örtlicher Vorschriften, Statik, usw.;
Stand des Verfahrens; evtl. Auflagen zur Benutzung öffentl. Straßen für Baustellenverteiler usw.

- (4) Erweiterungsmöglichkeiten

1 Baugrundstück

- (1) Welche Vertragsverhältnisse bestehen im Hinblick auf die geplante Bëbauung, falls der Landschaftsverband Rheinland nicht Grundstückseigentümer ist (Eigentumsverhältnisse)?

- (2) Anzahl der Stellplätze für Kraftwagen
 Forderung aufgrund öffentl.-rechtlicher Vorschriften
 laut Planung vorgesehen:
 auf eigenem Grundstück
 auf öffentlichen Flächen
 Summe

	mit Überdachung	ohne Überdachung

- (3) Lage zum oder im Ort und zu den öffentlichen Verkehrsmitteln

- (4) Angabe über die Bebauung der Nachbargrundstücke

- (5) Gelände-Höhenlage (Grundwasserstand), Notwendigkeit wesentlicher Erdbewegungen

- (6) Tragfähigkeit des Baugrundes (Ergebnis von Baugrunduntersuchungen)

2 Erschließung (öffentliche und private)

- (1) Angaben über abzutretende Flächen für den Gemeinbedarf

- (2) Versorgung und Entsorgung; Verkehrsanlagen
 Neubau einer Nahkälteversorgung um die Gebäude des DTFZ zu versorgen; Umschlußarbeiten am TW-Netz im Klinikgelände Anbindung des DTFZ an das Heizkraftwerk der Klinik

- (3) Angaben über rechtlich entstehende Verpflichtungen für Folgemaßnahmen
 (Neubau oder Vergrößerung kommunaler Versorgungs- u. Abwasseranlagen, öffentl. Einrichtungen usw.)

7 Baunebenkosten

7.1 Architekten- und Ingenieurleistungen
 (- Leistungsumfang gem. HOAI -)

	<u>Hochbau - Objektplanung Gebäude:</u>	<u>Fachplanung HLS:</u>	<u>Fachplanung ELT:</u>	<u>Fachplanung Sonstiges:</u>
Name:	Rauh Damm Stiller Partner	CPE GmbH	wie HLS	R&P Ruffert Ingenieures.m
Straße:	Schleusenstraße 5	Goethestraße 52		Derendorfer Allee 33
Ort:	45525 Hattingen	35477 Reiskirchen		40476 Düsseldorf
Tel.:				
Fax.:				
Mail:				

7.2 Gutachten und Beratungsleistungen (Bodengutachten, Schall- und Wärmeschutz, Vermessung, Brandschutz, Lichttechnik...)
 nicht relevant, bzw. bereits im Projekt R.014.21577 mituntersucht

7.3 Künstlerische Leistungen
 nicht relevant

8 Zeitplan

		Anzahl Monate
8.1	Dauer der weiteren Planung bis Baubeginn	voraussichtlich 15
8.2	Bauzeit	voraussichtlich 57

9 Mittelbedarf insgesamt (voraussichtlich)

die hier ausgewiesenen Gesamtkosten sind aus der Anlage Seite 28 übernommen worden

4.527.413,43 = Bauleistungen
 746.245,16 = Nebenkosten, extern
 5.273.658,58 = Summe

Aufgestellt

Datum, Unterschrift

Hochbau


Haustechnik

Geprüft

Datum, Unterschrift

Hochbau

Haustechnik

KOSTEN ZUSAMMENSTELLUNG			
1. Zusammenstellung der kassenwirksamen Kosten			
1.1 Zusammenstellung der Bau- und Baunebenkosten ohne Kostenreserve		Netto-Summe der Kostengruppen	Brutto-Summe der Kostengruppen
KG 100 Summe Grundstück			
KG 200 Summe Herrichten und Erschließen			
KG 300 Summe Bauwerk - Baukonstruktionen		206.722,69	246.000,00
KG 400 Summe Bauwerk - Technische Anlagen		2.799.067,69	3.330.890,55
KG 500 Summe Außenanlagen		798.758,72	950.522,88
KG 600 Summe Ausstattung und Kunstwerke			
Zwischensumme KG 100 bis 600 = Kosten für Bauleistungen		3.804.549,10	4.527.413,43
KG 700 Summe Baunebenkosten = Nebenkosten, extern (Honorare)		627.096,77	746.245,16
Summe		4.431.645,87	5.273.658,59
Kassenwirksame Kosten (ohne Kostenreserve für Unvorhergesehenes)			
<hr/>			
1.2 Zusammenstellung der Bau- und Baunebenkosten inklusive Kostenreserve bei Bauen im Bestand, Umbauten und Sanierungen	Aufschlag %		
Zwischensumme KG 100 bis 600 = Kosten für Bauleistungen			
Aufschlag für Unvorhergesehenes			
Zwischensumme KG 700 = Baunebenkosten			
Aufschlag für Unvorhergesehenes			
Kassenwirksame Kosten inklusive Kostenreserve für Unvorhergesehenes			
<hr/>			
2. Zusammenstellung der Eigenleistungen			
2.1 Nebenkosten, extern und Eigenplanung			
nachrichtlich: Baunebenkosten, extern inkl. Aufschlag für Unvorhergesehenes			746.245,16
Eigenplanung des GLM (EPL)		13.467,98	13.467,98
Summe der Nebenkosten inklusive Eigenplanung			759.713,14
2.2 Berechnung der Bauherren- und Projektsteuerleistungen = BPS			
Baunebenkosten, extern		746.245,16	
BPS auf Baunebenkosten, extern	Aufschlag 34 %		213.765,39
Eigenplanung des GLM (EPL)		13.467,98	
BPS auf Eigenplanung (EPL)	Aufschlag 17 %		2.289,56
Summe Bauherren- und Projektsteuerleistungen - BPS			216.054,95
Eigenplanung des GLM (EPL)			13.467,98
Summe Eigenleistungen des GLM (EPL + BPS)			229.522,93
<hr/>			
Zusammenstellung der Gesamtkosten der HU-Bau			
Kassenwirksame Baukosten aus 1.1 / 1.2, brutto			4.527.413,43
Kassenwirksame Baunebenkosten extern aus 1.1 / 1.2, brutto			746.245,16
Eigenplanung des GLM aus 2.1 - EPL			13.467,98
Bauherren- und Projektsteuerleistungen des GLM aus 2.2. - BPS			216.054,95
Gesamtkosten			5.503.181,51
<hr/>			
aufgestellt vom FB-24 - GLM	 Unterschrift		

Rheinische Kliniken Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

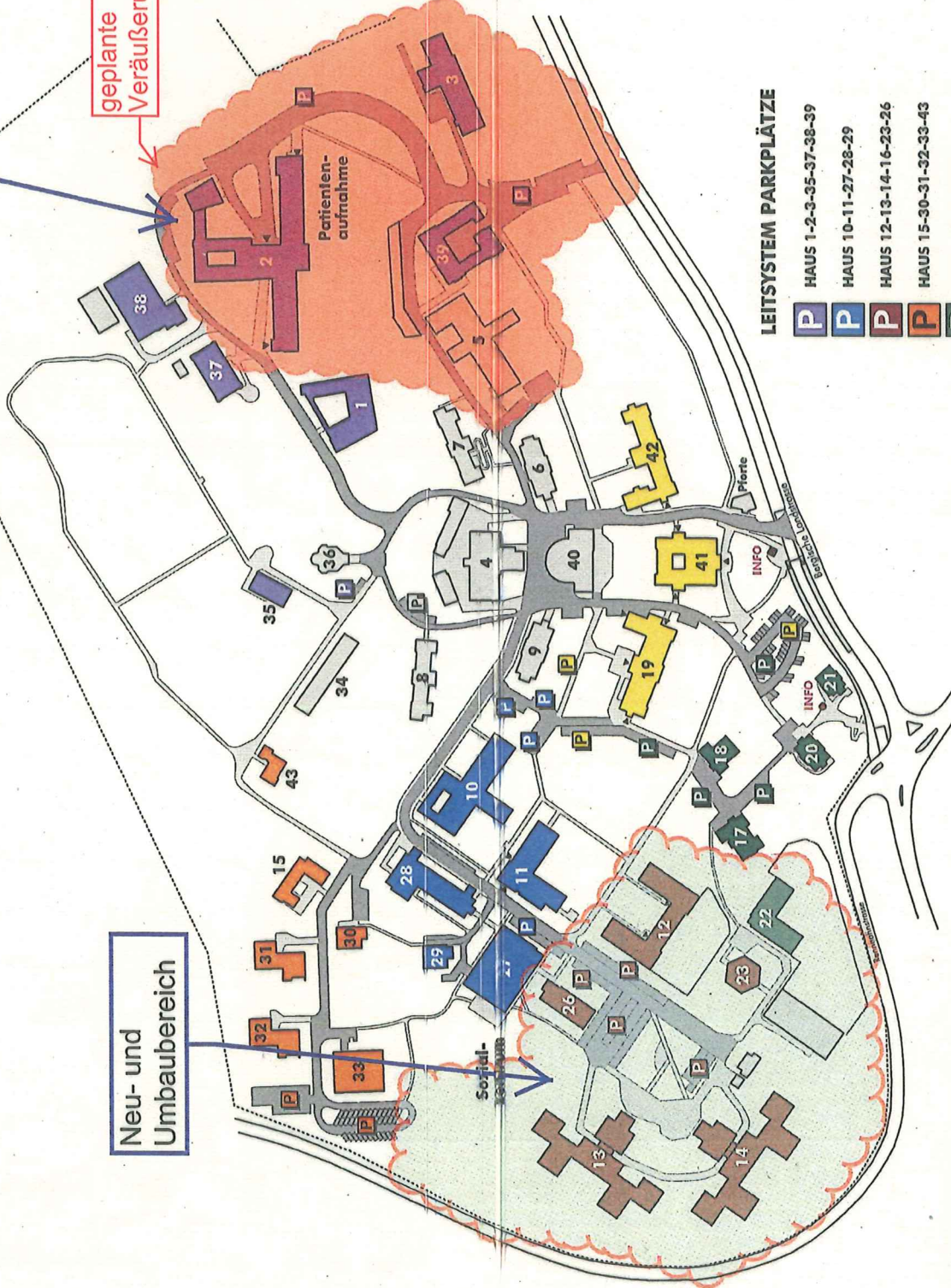
entfällt nach den
Baumaßnahmen

Neu- und
Umbaubereich

geplante
Veräußerungsfläche



- 1 Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie
- 2 Abteilung Allgemeine Psychiatrie 2
Abteilung Neurologie
Labore
- 3 Institutambulanz
Perkormzentrum Schizophrenie
Gerontopsychiatrie
Tagesklinik
- 8 Kindergarten
- 10 zurzeit Leerstand
- 11 Abteilung Allgemeine Psychiatrie 2
- 12 Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie
- 13 Abteilung Suchtkrankheiten
Sprechstunde
Abteilung Allgemeine Psychiatrie 2
- 14 Abteilung Gerontopsychiatrie
Institutambulanz
Abteilung Allgemeine Psychiatrie 1
Institutambulanz
Tagesklinik
- 15/43 Abteilung Rehabilitation
- 16 zurzeit Leerstand
- 17/18/19 Klinik für psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, Tagesklinik, Institutambulanz
Vorschulambulanz / Tagesklinik
- 20 Abteilung Allgemeine Psychiatrie 2
Tagesklinik
- 21 Abteilung Allgemeine Psychiatrie 2
Institutambulanz
- 22/23 Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie, Tagesklinik,
Institutambulanz
- 26 Pflegedienstleitung
Technische Abteilung
Leitung der Abteilung Rehabilitation
Sozialdienst
- 27 Sozialzentrum / Cafeteria
- 28 Alred-Adler-Schule / Kegelbahn
- 29 Seelsorge, elan e.V.
- 31/32 Personalwohnheim
- 33 Krankenpflegeschule
- 35 Musiktherapie
- 37 Ergotherapie
- 38 Gärtnerei
- 39 Leitung Ergotherapie
akt - erbet und integration e.V.
- 41 Leitender Arzt
Abteilungsleitung Gerontopsychiatrie
KNS - Kompetenznetz Schizophrenie
KND - Kompetenznetz Depression
Biometrie
- 42 Verwaltung
Forschungsstelle für psychiatrische Soziologie



LEITSYSTEM PARKPLÄTZE

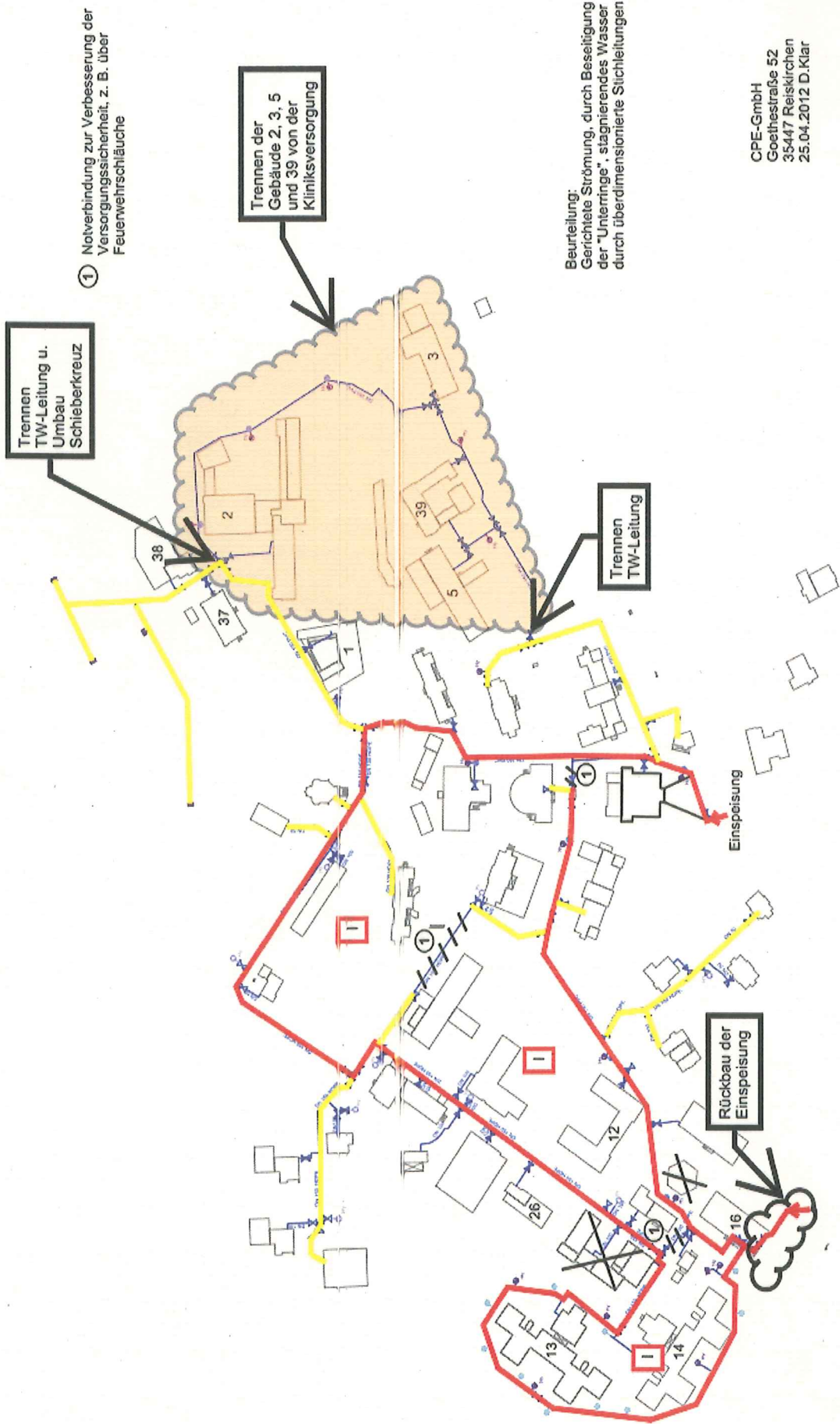
- P** HAUS 1-2-3-35-37-38-39
- P** HAUS 10-11-27-28-29
- P** HAUS 12-13-14-16-23-26
- P** HAUS 15-30-31-32-33-43
- P** HAUS 17-18-20-21-22
- P** HAUS 19-41-42

- Wegeverbindung Fußgänger
- Wegeverbindung PKW, Radfahrer u. Fußgänger / Parkplatz

Anlage 1

LVR-Klinik Düsseldorf; Übersichtsplan Trinkwasser Variante 2


Stillegen einer Einspeisung u. Abtrennen Gebäude 2, 3, 5 und 39
zusätzlich Trennen der Einzelringe zur Optimierung der Durchströmung

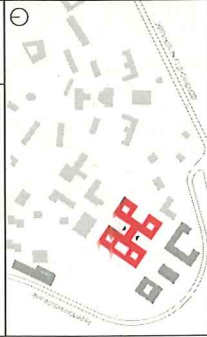
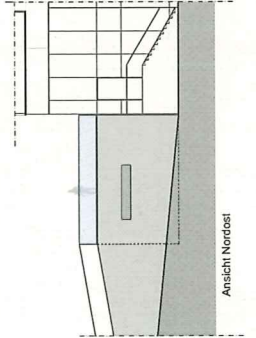
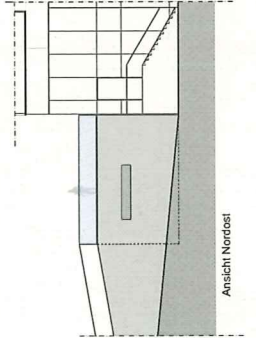
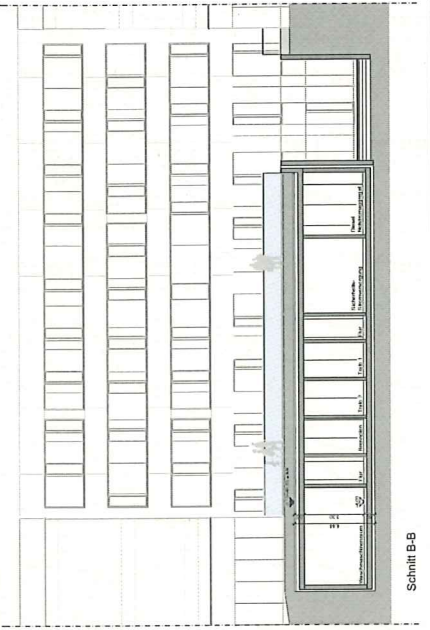
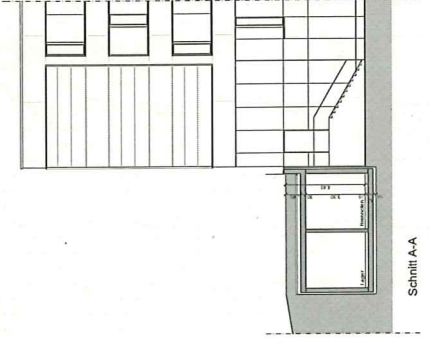
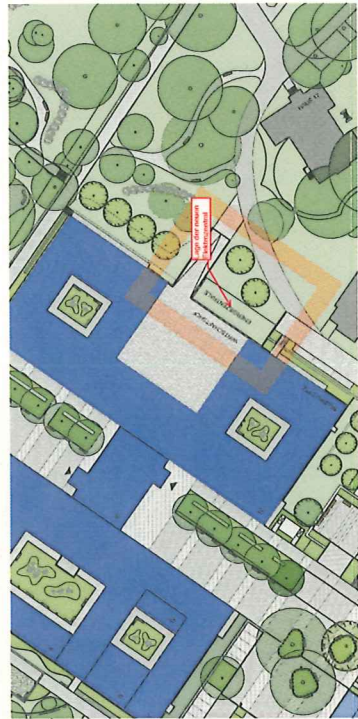


Legende

-  Kälteleitungs Netze
-  Kälteleitungs Netze
-  Heizwasser Leitungen
-  Heizwasser Leitungen
-  Lüftungsluft Leitungen
-  Abwasser- und Regenwasserleitungen



 CPE Consulting & Projektmanagement		Projektname: Kälteleitungsplan
Projekt-Nr.: 127.14.132	Datum: 09.05.2014	Blatt-Nr.: 28.1.2011
Auftraggeber: LVR-Eisenberg Gebäude- und Liegenschaftsmanagement LVR-Eisenberg Dienstleistung Eisenberg und Hof, Ort: der evangelischen Kirchengemeinde P.O. 28.31		
Auftrag: Außenanlagen Kältetechnik (gesamte Liegenschaft)		
Zeichner: LP-3 Bodo/Schilling	Datum: 2014.04.2014	Maßstab: 1:500
Projekt- / Zeichen-Nr.: 127.14.132		
Blatt-Nr.: 28.1.2011		

<p>Plan: 10/1/2014 Datum: 16.06.2014 Zeichnungsart: 2D/3D Zustand: 2014/06</p> <p>ARCHITECTEN GDA BGS PARTNER</p> <p>Prof. Dr. Gerd Göttsche Prof. Dr. Gerd Göttsche Prof. Dr. Gerd Göttsche Prof. Dr. Gerd Göttsche Prof. Dr. Gerd Göttsche</p>		<p>LVR - Leibniz-Verein Qualität für Menschen Gebäude- und Logenhausmanagement</p> <p>Leibniz-Verein Leibnizstraße 50669 Köln Telefon: +49 (0) 221 483-1111 E-Mail: info@lvr.de</p> <p>Leibniz-Verein Leibnizstraße 50669 Köln Telefon: +49 (0) 221 483-1111 E-Mail: info@lvr.de</p>	<p>Projekt: Energiezentrale Maßstab: 1/100 Entwurfungsphase: Entwurf / Freigabe Architekt: Göttsche / Partner</p> <p>Planungsphase: Entwurf / Freigabe Architekt: Göttsche / Partner</p>
<p>Ansicht Nordost</p> 	<p>Ansicht Nordwest</p> 	<p>Schnitt A-A</p> 	<p>Schnitt B-B</p> 
<p>Grundriss</p> 	<p>Legeplan</p> 